

Beiträge zur Pilzflora der Sächsischen Oberlausitz.

Von G. Feurich, Göda.

Teil II¹. Fungi.

Mit dieser Fortsetzung der Beiträge zur Pilzflora der Sächsischen Oberlausitz beginnen die geplanten Standortsverzeichnisse der echten Pilze.

Die echten Pilze sind, wie früher¹ kurz erwähnt, dadurch gekennzeichnet, daß beim Keimen aus den Sporen ein Mycel hervorgeht. Dies vollzieht sich meistens in folgender Weise. Aus den keimenden Sporen tritt an einer oder mehreren Stellen ein Schlauch aus, der sich durch weiteres Wachstum zu einem Mycelfaden verlängert. Dieser bildet gewöhnlich Seitensprossen, die sich wiederholt weiter verzweigen, so daß mehr oder weniger dicht verschlungene Mycelien entstehen. Diese Mycelien sind die eigentlichen Pilzpflanzen, die je nach ihrer Art sehr verschieden gestaltete Sporenträger (Fruchtkörper) erzeugen.

Da ich meine Sammlung seinerzeit nach Engler & Prantl angelegt habe, so werde ich im Verzeichnis im Grunde auch dieser Anordnung folgen, ohne dadurch für dieses System einzutreten. Auch werden die Namen nicht in allen Fällen der z. Z. angenommenen Nomenclatur entsprechen, weil ich nicht immer die neuste Literatur besitze und auch recht weit abseits einer großen Bücherei wohne.

Zu besonderem Danke bin ich den Herren Dr. E. Gäumann, Oerlikon-Zürich, W. Kirschstein und H. Sydow, Berlin, verpflichtet, die mir in Zweifelsfällen in zuvorkommender Weise mit ihrer Hilfe zur Seite standen, desgleichen danke ich auch Herrn Dr. Schade, Dresden, für das Lesen der Korrekturen.

Phycomycetes.

Olpidiaceae.

Chrysophlyctis entobiotica Schilberszky. — An Knollen von *Solanum tuberosum* in einem Schrebergarten in Göda, 9. 23. — Dieser Pilz ist der Erreger der unter dem Namen Kartoffelkrebs bekannten und sehr gefürchteten Krankheit der Kartoffeln.

¹ Teil I s. Isis Budissina 13. (1936) S. 117—125.

Synchytriaceae.

Synchytrium taraxaci de By. et Woron. — Auf Blättern von *Taraxacum officinale* bei Naundorf, 8. 16, und Göda, 5. 98.

Pycnochytrium aureum (Schröt.) Schröt. — Auf Blättern von *Lysimachia nummularia*, *Viola palustris* und *Lychnis flos cuculi* bei Göda, 9. 00.

P. anemones (DC.) Schröt. — Auf *Anemone nemorosa* am Pichow bei Dretsch, 5. 97, bei Groß-Seitschen, 5. 22, im Taucherwald bei Uhyst, 5. 29, u. a. nicht selten.

P. laetum (Schröt.) Schröt. — Auf *Gagea lutea* bei Göda, 5. 96.

Rhizidiaceae.

Rhizidium ampulaceum (A. Braun) A. Fischer. — Auf Fadenalgen in einem Zimmeraquarium in Göda.

Albuginaceae.

Albugo candida (Pers.) Kze. — Auf *Capsella bursa pastoris* bei Göda, 11. 02. Auf dieser Pflanze überall häufig. — Auf *Brassica oleracea* v. capitata (Weißkohl) bei Oberputzkau, 9. 03 (Schade). — Auf *Camelina sativa* bei Göda, 5. 35. — Auf *Cochlearia armoracia* in Göda, 6. 96. — Auf *Lunaria annua* in Bautzen, 4. 18 (Dinter). — Auf *Raphanus raphanistrum* bei Göda, 9. 17. — Auf *Sisymbrium altissimum* in Bautzen, 8. 28 (Militzer). — Auf *Turritis glabra* am Schafberg bei Baruth, 7. 16.

A. Tragopogonis (Pers.) S. F. Gray. — Auf *Chrysanthemum parthenium* in Göda, 10. 02. — Auf *Cirsium arvense* bei Göda, 10. 24. — Auf *Cirsium palustre* bei Göda, 7. 03, und Coblenz, 7. 03. — Auf *Scorzonera hispanica* in Göda, 7. 03. — Auf *Tragopogon pratensis* bei Göda, 5. 25.

Peronosporaceae.

Phytophthora infestans (Mont.) de By. — Auf *Solanum tuberosum* bei Göda u. a. — Dieser Pilz verursacht das vorzeitige Absterben des Kartoffelkrautes und die Schwarzfäule der Knollen, wodurch großer Schaden entsteht. — Auf *Solanum lycopersicum*, der Tomate, trat der Pilz in Göda im Sept. 1924 schädlich auf, indem er die Früchte vor der Reife zum Faulen brachte.

Sclerospora graminicola (Sacc.) Schröt. — Auf *Setaria viridis* bei Grubschütz, 10. 22.

Plasmopara densa (Rabh.) Schröt. — Auf *Alectorolophus minor* bei Kleinseitschen, 5. 27, und Dahren, 5. 98.

Pl. nivea (Ung.) Schröt. — Auf *Aegopodium podagraria* bei Göda, 8. 96, und Oberputzkau, 9. 03 (Schade). — Auf *Angelica silvestris* bei Göda, 8. 16, und Preske, 8. 22. — Auf *Peucedanum palustre* bei Milstrich, 8. 16. — Auf *Pimpinella magna* bei Göda, 8. 96.

Pl. pusilla (de By.) Schröt. — Auf *Geranium palustre* bei Göda, 6. 99.

Pl. pygmaea (Ung.) Schröt. — Auf *Anemone nemorosa* bei Rachlau, 5. 98, Göda, 5. 96, und Dahren, 5. 92.

Pl. viticola (B. et C.) Berl. et de Toni. — Auf *Vitis vinifera* in Bischofswerda, 10. 96, Oberputzkau, 8. 16 (Schade) und Königswartha, 9. 37. — Dieser Pilz ruft die unter dem Namen falscher Meltau bekannte und gefürchtete Krankheit des Weinstockes hervor.

Bremia Lactucae Regel. — Auf *Cirsium arvense* bei Göda, 7. 25. — Auf *Cirsium lanceolatum* an der Schanze bei Coblenz, 7. 20. — Auf *Cirsium erisithales* in meinem Garten in Göda, 11. 14. — Auf *Crepis virens* bei Göda, 8. 32. — Auf *Lactuca sativa* in Göda, 7. 07. — Auf *Lampsana communis* bei Oberputzkau, 8. 12 (Schade). — Auf *Sonchus oleraceus* bei Oberputzkau, 9. 03 (Schade). — Auf *Taraxacum officinale* bei Oberförstchen, 4. 01, und Göda, 5. 01.

Peronospora auf Liliaceae.

P. Schleideni Ung. — Auf *Allium cepa* in Göda, 6. 24.

Auf Urticaceae.

P. urticae (Lib.) By. — Auf *Urtica urens* bei Göda, 6. 02, und Neda-schütz, 6. 00.

Auf Polygonaceae.

P. rumicis Corda. — Auf *Rumex acetosa* am Pichow bei Dretschen, 5. 34, bei Göda, 5. 01, und Dahren, 5. 22.

P. polygoni (Halsted) A. Fischer. — Auf *Polygonum aviculare* bei Göda, 7. 03, mit Conidien und Oosporen.

Auf Chenopodiaceae.

P. boni henrici G ä u m. — Auf *Chenopodium bonus henricus* in Neda-schütz, 6. 19.

P. polyspermi G ä u m. — Auf *Chenopodium polyspermum* bei Göda, 8. 97.

P. variabilis G ä u m. — Auf *Chenopodium album* bei Oberputzkau, 8. 12 (Schade), und bei Göda, 7. 96.

P. spinaciae Laubert. — Auf *Spinacia oleracea* in Göda, 6. 19.

Auf Caryophyllaceae.

P. media G ä u m. — Auf *Stellaria media* bei Göda, 6. 16.

P. arenariae (Berk.) Tul. — Auf *Moehringia trinervia* bei Göda, 4. 16, Neda-schütz, 5. 16, und Oberuhna, 5. 16.

P. trivialis G ä u m. — Auf *Cerastium semidecandrum* bei Königswartha, 5. 32.

P. obovata Bonarden. — Auf *Spergula arvensis* bei Göda, 8. 37.

P. vernalis G ä u m. — Auf *Spergularia vernalis* am Gottlobsberg bei Niedergurich, 4. 36. Matrix nova (teste Dr. G ä u m a n n)!

P. lepigoni F u c k. — Auf *Spergularia campestris* = Sp. rubra bei Coblenz, 5. 28, und Luppa, 5. 15.

P. scleranthi R a b h. — Auf *Scleranthus annuus* bei Göda, 11. 37.

Auf *Ranunculaceae*.

P. ficariae (Nees v. Esenb.) Tul. — Auf *Ranunculus ficaria* bei Göda, 5. 14, Seitschen, 5. 15, und Dahren, 5. 22.

P. hiemalis Gäum. — Auf *Ranunculus acer* bei Göda, 5. 34.

P. ranunculi Gäum. — Auf *Ranunculus repens* bei Göda, 5. 97. — Auf *Ranunculus bulbosus* bei Göda, 5. 02.

Auf *Papaveraceae*.

P. arborescens (Berk.) de By. — Auf *Papaver somniferum* in Göda, 6. 98.

P. argemones Gäum. — Auf *Papaver argemone* bei Göda, 5. 15, und Lauske bei Breitendorf, 5. 16.

P. bulbocapni Beck. — Auf *Corydalis cava* im Wildpflanzengarten des Herrn Partzsch in Bautzen, 4. 37.

P. corydalis intermediae Gäum. — Auf *Corydalis intermedia* bei Göda, 5. 00.

P. affinis Roßm. — Auf *Fumaria officinalis* bei Göda, 7. 02.

Auf *Cruciferae*.

P. arabidopsidis Gäum. — Auf *Arabitopsis thaliana* bei Göda, 5. 24.

P. brassicae Gäum. — Auf *Brassica oleracea* bei Göda, 7. 23. — Auf *Brassica napus* bei Göda, 5. 18. — Auf *Brassica rapa* bei Göda, 10. 97.

P. camelinae Gäum. — Auf *Camelina sativa* bei Göda, 10. 37.

P. cheiranthi Gäum. — Auf *Cheiranthus cheiri* in einem Garten in Göda, 11. 11.

P. dentariae Rabh. — Auf *Cardamine amara* bei Göda, 5. 96. — Auf *Gardamine parviflora* bei Königswartha, 9. 27 (Richter); (det. Dr. Gäumann).

P. nasturtii aquatici Gäum. — Auf *Nasturtium officinale* bei Pietschwitz, 11. 00 (det. Dr. Gäumann).

P. erophilae Gäum. — Auf *Erophila verna* = *Draba verna* bei Göda, 5. 24.

P. parasitica (Pers.) Tul. — Auf *Capsella bursa pastoris* bei Göda, 11. 02, und Oberputzkau, 8. 08 (Schade).

P. sisymbrii officinalis Gäum. — Auf *Sisymbrium officinale* in Bautzen, 7. 24.

P. thlaspeos arvensis Gäum. — Auf *Thlaspi arvense* bei Göda, 5. 13, und 6. 35.

Auf *Saxifragaceae*.

P. chrysosplenii Fuc. — Auf *Chrysosplenium alternifolium* bei Göda, 6. 05.

P. saxifragae Bub. — Auf *Saxifraga granulata* bei Bautzen, 4. 02.

Auf Rosaceae.

- P. reptantis** G ä u m. — Auf *Potentilla procumbens* bei Oppitz, 9. 15. — Die Zugehörigkeit zu der Art bleibt fraglich.
P. rubi R a b h. — Auf *Rubus villicaulis* bei Göda, 6. 15.

Auf Leguminosae.

- P. fulva** S y d. — Auf *Lathyrus pratensis* bei Zittau, 6. 18, und Rattwitz, 5. 16.
P. orobi G ä u m. — Auf *Lathyrus montanus* bei Baruth, 5. 16.
P. pisi S y d. — Auf *Pisum sativum* bei Göda, 11. 98.
P. pratensis S y d. — Auf *Trifolium pratense* bei Göda, 9. 07.
P. trifolii hybridi G ä u m. — Auf *Trifolium hybridum* bei Göda, 6. 09. — Auf *Trifolium striatum* bei Gutttau, 5. 16.
P. trifolii alpestris G ä u m. — Auf *Trifolium alpestre* bei Baruth, 5. 16.
P. aestivalis S y d. — Auf *Medicago lupulina* bei Muschelwitz, 7. 01.
P. viciae (B e r k.) G ä u m. — Auf *Vicia hirsuta* bei Göda, 7. 09, und Milkwitz, 5. 06.
P. Mayorii G ä u m. — Auf *Vicia angustifolia* bei Göda, 7. 19.
P. sepium G ä u m. — Auf *Vicia sepium* bei Nedaschütz, 6. 16.

Auf Geraniaceae.

- P. conglomerata** F u c k. — Auf *Geranium pusillum* in Göda, 5. 98, und Milkwitz, 5. 16.
P. erodii (F u c k.) W i l s o n. — Auf *Erodium cicutarium* bei Neuspittwitz, 5. 15.

Auf Violaceae.

- P. violae** d e B y. — Auf *Viola tricolor* bei Göda, 8. 98.

Auf Borraginaceae.

- P. myosotis** d e B y. — Auf *Myosotis hispida* bei Göda, 5. 07. — Auf *Myosotis intermedia* bei Göda, 9. 24.

Auf Labiatae.

- P. lamii** A. B r a u n. — Auf *Lamium purpureum* bei Göda, 10. 00.
P. stachydis S y d. — Auf *Stachys palustris* bei Göda, 10. 98.
P. calaminthae F u c k. — Auf jungen Pflanzen von *Satureja hortensis* in Frühbeten der Forgelschen Gärtnerei in Göda, 5. 13 (det. G ä u m a n n).

Auf Scrophulariaceae.

- P. sordida** B e r k. e t B r o o m e. — Auf *Scrophularia nodosa* bei Göda, 9. 01.
P. grisea Ü n g. — Auf *Veronica beccabunga* bei Bautzen, 8. 97.
P. silvestris G ä u m. — Auf *Veronica officinalis* bei Nedaschütz, 6. 24.
P. verna G ä u m. — Auf *Veronica chamaedrys* bei Rachlau, 6. 00. — Auf *Veronica serpyllifolia* bei Göda, 5. 97. — Auf *Veronica arvensis* bei Göda, 5. 16. — Auf *Veronica verna* am Abgott bei Bautzen, 5. 16.

Auf *Plantaginaceae*.

P. alta F u c k. — Auf *Plantago lanceolata* bei Göda, 8. 00. — Auf *Plantago major* bei Göda, 7. 96, und Oberputzkau, 7. 09 (S c h a d e).

Auf *Rubiaceae*.

P. aparines (d e B y.) G ä u m. — Auf *Galium aparine* bei Göda, 6. 05, und Nedaschütz, 5. 14.

P. borealis G ä u m. — Auf *Galium boreale* bei Spittwitz, 6. 97.

P. calotheca d e B y. — Auf *Asperula odorata* am Rotstein bei Zoblitz, 6. 03, am Löbauer Berg, 5. 16, und Pannewitz bei Uhyst, 5. 30. — Am letzten Fundort trat der Pilz in einem großen Bestande des Waldmeisters sehr verheerend auf.

Auf *Dipsacaceae*.

P. violacea B e r k. — Auf den Blüten von *Knautia arvensis* bei Göda, 8. 26.

Auf *Compositae*.

P. leptosperma (d e B y.) G ä u m. — Auf *Matricaria inodora* bei Malschwitz, 7. 02, und Quoos, 6. 14.

Pseudoperonospora cubensis (B. et C.) var. *tweriensis* R o s t o w z e w. — Auf *Cucumis sativus* in Frühbeeten in einer Gärtnerei in Göda, 9. 12.

Mucoraceae.

Sporodinia aspergillus (S c o p.) S c h r ö t. — Auf faulendem *Lactarius glycosmus* Fr. bei Löbau, 7. 16. — Auf faulenden Blätterpilzen bei Oberputzkau, 9. 13 (S c h a d e). — Auf faulender *Amanita excelsa* (Fr.) Quel. am Valtenberg bei Neukirch, 7. 37. — Auf altem *Scleroderma vulgare* Horn. im Teichgebiet bei Königswartha, 8. 20.

Pilobolus cristallinus (W i g g.) T o d e. — Auf Pferdekot im Kulturglas in Göda, 7. 39.

Entomophthoraceae.

Empusa caroliniana T h a x t e r. — Auf einer *Tipula* sp. (Fliege) bei Göda, 7. 32 (S t ä r k e).

E. grilli (F r e s e n.) N o w. — Auf *Omocestus haemorrhoidalis* Charp. (Heuschrecke) mit Dauersporen bei Lomske b. Milkel, 8. 28 (S t ä r k e). — Auf *Chorthippus elegans* Charp. (Heuschrecke) mit Conidien bei Göda, 7. 32. — Auf *Chorthippus dorsatus* Z e t t. (Heuschrecke) mit Conidien bei Rachlau, 8. 31 (S c h ü t z e).

E. muscae C o h n. — Auf *Musca domestica* L. (Stubenfliege) überall häufig, besonders im Herbst. — Auf *Pollenia atramentaria* Meig. (Fleischfliege) in Göda, 9. 34. — Auf *Scatophaga stercoraria* L. (Dungfliege) am Rotstein bei Zoblitz, 6. 25 (S t ä r k e) und bei Rachlau, 7. 27 (S c h ü t z e).

E. tenthredinus (F r e s e n.) T h a x t, — Auf den Larven einer Blattwespenart bei Göda, 6. 28.

E. sp. — Auf *Melanostoma mellinum* L. ♀ (Schwebfliege) an den Spitzen der Halme von *Glyceria fluitans* und *Phleum pratense* bei Königswartha, 9. 26 (Richter).

E. sp. — Auf *Lagria hirta* L. (Wollkäfer) bei Göda, 7. 32.

Entomophthora sphaerosperma Fres. — Auf Raupen von *Pieris brassicae* L. (Kohlweißling) bei Göda, 9. 96.

E. aphidis Hoff. — Auf *Aphis* sp. (Blattlaus) bei Göda, 7. 98, und 9. 30.

E. sp. — Auf *Tachista nervosa* Meig. (Fliege) am Valtenberg bei Neukirch, 8. 25.

Tarchium megaspermum Cohn. — Auf Raupen von *Agrotis segetum* Schiff. (Saateule) bei Göda, 9. 35.

Dieser parasitische Pilz dürfte meiner Beobachtung nach einen großen Teil zur Vernichtung der zeitweis überaus schädlich auftretenden Saateulenraupen (Erdraupen) beitragen. Die erkrankten Raupen sind vollgestopft von den Dauersporen des Pilzes. Nach Verwendung der Tiere und Zerfall der Körperhaut werden die Sporen frei und gelangen in den Erdboden. Bei der Bodenbearbeitung werden sie mit dem Boden vermischt, und es kann sodann die Infektion weiterer Generationen erfolgen.

Hemiascineae.

Protomycetaceae.

Protomyces macrosporus Ung. — Auf *Aegopodium podagraria* in Göda, 6, 96, auch sonst überall. — Auf *Heracleum sphondylium* in Göda, 5. 19.

P. pachydermus v. Thüm. — Auf *Taraxacum officinale* bei Göda, 6. 98.

P. Kriegerianus v. Büren. — Auf *Leontodon hispidus* bei Bischofswerda, 8. 19.

Protodiscineae.

Exoascaceae.

Auf *Alnus*.

Taphrina epiphylla Sadeb. — Auf *A. glutinosa*, Hexenbesen erzeugend, an der Schmoritz bei Binnewitz, 5. 19.

T. Sadebeckii Johans. — Auf *A. glutinosa* bei Rachlau, 8. 19, und bei Göda, 9. 19.

T. Tosquetii (West.) Magn. — Auf *A. glutinosa* bei Rachlau, 8. 19, Demitz, 6. 20, und bei Göda, 7. 97.

Auf *Betula*.

T. betulae (Fuck.) Johans. — Auf *B. verrucosa* bei Großdubrau, 9. 12.

T. turgida Sadeb. — Auf *B. verrucosa*, Hexenbesen erzeugend, bei Neubloaschütz u. a.

Auf *Populus*.

T. aurea (Pers.) Fr. — Auf *P. italica* bei Göda, 7. 13, und bei Königswartha, 6. 25. — Auf *P. nigra* bei Bad Schmeckwitz, 6. 36 (Dr. Berger).

T. Johansonii Sadeb. — Auf den Fruchtknoten von *P. tremula* bei Rachlau, 5. 11, 4. 12, und bei Golenz, 4. 18.

Auf *Prunus*.

T. cerasi (Fueck.) Sadeb. — Auf *P. avium* bei Göda, 6. 05, und bei Döberkitz, 6. 04.

T. deformans (Berk.) Tul. — Auf *P. persica* in Golenz, 5. 12.

T. pruni Tul. — Auf Früchten von *P. domestica* bei Göda, 6. 96. Der Pilz deformiert die jungen Früchte, die als Narrentaschen bekannt sind und in Göda den Namen „Schoten“ führen. Ich konnte diese seit 1896 an der Hauszwetsche nicht wieder beobachten. — Auf *P. padus* bei Muschelwitz, 6. 15, und bei Wessel, 5. 15.

Auf *Ulmus*.

T. ulmi (Fueck.) Johans. — Auf *U. campestris* auf der Schanze bei Coblenz, 7. 20.

Helvellineae.

Geoglossaceae.

Mitrula cucullata (Batsch) Fr. — Auf Nadeln von *Picea* am Waldboden bei Seitschen, 10. 09.

M. pusilla (Nees.) Fr. — Auf Nadeln von *Pinus* am Waldboden bei Göda, 10. 01.

M. phalloides (Bull.) Chev. — Auf verschiedenen Pflanzenresten in seichten Wässerchen am Schleifberg (Czorneboh), 6. 00, in Tümpeln am Valtenberg, 8. 16 (Schade), zwischen Birkau und Neuspittwitz, 6. 97, und bei Caßlau, 6. 16.

Microglossum viride (Pers.) Gill. — Auf feuchtem Waldboden am Mönchswalder Berg, 9. 28.

Trichoglossum hirsutum (Pers.) Boud. = *Geoglossum hirs.* Pers. Zwischen *Sphagnum* an den Torflöchern bei Oberputzkau, 4. und 9. 03 (Schade). — Auf einer Sumpfwiese bei Bischofswerda, 10. 96.

Geoglossum glabrum Pers. = *G. ophiglossioides* (L.) Sacc. — Auf Erde in einem Wiesengraben bei Rachlau, 8. 96.

Leotia gelatinosa Hill. — Am Valtenberg, 10. 12 (Schade), 8. 37, Oberputzkau, 9. 12, und auf der Ottendorfer Grenze, 10. 16 (Schade), bei Bischofswerda, 10. 96, am Pichow bei Dretschen, 8. 24, am Mönchswalder Berge, 8. 22, am Rotstein bei Sohland, 9. 99.

Cudoniella coniocypoides Rehm. Cfr. *Helotium proximellum* Karst.

Apostemidium Guernisacii (Croun.) Boud. — Auf im Wasser liegenden Zweigen von *Salix* bei Göda, 6. 07. — Auf im Wasser liegenden Wurzeln von *Quercus* bei Lehn, bei Hochkirch, 5. 26 (Winter). — Auf

vom Wasser angeschwemmten Zweigen von *Salix* an der Spree bei Lömischau, 6. 99.

Anm.: Der Pilz ist von Kirschstein eingehend untersucht und von ihm in eine dritte Untergattung zu *Godronia* gestellt worden, somit nennt er denselben in Ann. Mycol. 1935, p. 225, *Godronia* (*Apo-stemidium*) *Guernisaci* (Croun.) Kirschst.

Roesleria pallida (Pass.) Sacc. — Auf in der Erde befindlichen abgestorbenen Wurzeln von *Rosa centifolia* in Göda, 11. 11, von *Pirus communis* in Göda, 4. 15, desgl. auf *Prunus persica* in Oberputzkau, 10. 30 (Schade; i. Herb. Schade).

Helvellaceae.

Morchella conica Pers. — In einem Garten, im Grase in Bautzen, 5. 06 (Köhler).

M. elata Fr. — Im Gebüsch bei Rachlau, 5. 05 (Schütze), bei Halben-dorf b. Cunewalde, 5. 30 (Richter).

M. esculenta (L.) Pers. — Zwischen Gras in Obstgärten in Göda, 3. 98 und 5. 01.

Gyromitra esculenta (Pers.) Fr. — Im Walde bei Gaußig, 5. 14; kommt aus der Heide von unterhalb Bautzen auf den Wochenmarkt nach Bautzen.

G. gigas (Krombh.) Cooke. — An der Südseite des Löbauer Berges, 4. 97.

Verpa bohemica (Krombh.) Schröt. var. **bispora** (Sacc.) Rehm. — Im Laubgebüsch am Nordhang des Döhlener Berges, 5. 29 (Thomas).

Helvella lacunosa Afzel. — Im Nadelwald bei Seitschen, 7. 10 (Martha Feurich), und im Bismarckhain bei Bautzen, 6. 29 (Thomas).

Rhizinaceae.

Rhizina inflata (Schäff.) Sacc. — Auf Waldboden unter Fichten und anderen Wurzeln am Schleifberg (Czorneboh) bei Rachlau, 8. 08 (Richter), bei Oberputzkau, 8. 08, seitdem häufig beobachtet (Schade), auf einem Waldwege bei Mehltheuer, 8. 16, bei Klein-Gaußig, bei Golenz, 8. 37, und auf einem Teichweg bei Stier, 6. 29. Der Pilz ist angeblich ein Fichtenschädling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Isis Budissina](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Feurich Gustav

Artikel/Article: [Beiträge zur Pilzflora der Sächsischen Oberlausitz. 25-33](#)